

# Eine neue Familie - Ein ganz neues Leben

HP x DM

Von silberneWoelfin

## Kapitel 11: Die Bindung - Teil 2

Huhu,  
so, hier kommt das nächste Pitel.

Ich habe es zweigeteilt, da es zum Schluss eigentlich einen Lemon beinhaltet!!  
Den werde ich jetzt auch direkt unter dem Kapitelnamen 'Die Hochzeitsnacht'  
veröffentlichen.... ^^

vielen lieben Dank für die tollen Kommis!!

Und nun viel spaß! \*lach\*

---

### Die Bindung Teil 2

Die kleine Gruppe um Thian war schon im Ballsaal und stand bzw. saß schon auf ihren Plätzen, als Draco, dessen Eltern und Blaise sich ebenfalls auf den Weg machten. Draco hielt sich an der Hand seiner Mutter fest und war sich im Klaren darüber, dass dies unglaublich kindisch und zudem auch noch peinlich war, aber er konnte nichts dagegen tun. Er wusste schließlich, dass ungebundene Veelas vor ihrem 17. Geburtstag mitunter etwas.... nun, etwas seltsam werden konnten.

Und er verhielt sich nun mal wie ein naives, kleines Kind. Bei Salazar! Er hasst dieses Verhalten an sich selbst. Aber eigentlich machte es ja doch Spaß, sich mal richtig gehen lassen zu können, nicht darauf achten zu müssen, dass man sich wie ein Malfoy benahm.

Seine Mutter indes lächelte die ganze Zeit fröhlich vor sich hin; sie hatte dies auch schon hinter sich und wusste, dass ihr Sohn nichts dafür konnte. Sie drückte seine Hand noch einmal und ließ sie dann los, denn sie waren vor der Tür zum Ballsaal angekommen.

Diese öffnete Lucius nun und trat hindurch, gefolgt von seiner Frau und Blaise. Als

letztes trat dann 'die Braut' ein und sah sich schnell um.

Thians Mutter und Pelor saßen bereits auf der rechten Seite vor dem Priester. Die Elbin hatte ein kleines Holzkästchen auf dem Schoss, soweit er das erkennen konnte. Auf der linken Seite ließen sich gerade Narcissa, Severus und Tom nieder, welcher schon auf sie gewartet hatte. Blaise setzte sich neben seinen heimlichen Schwarm, sodass es ausgeglichen war.

Lucius stand vorne, genau wie der Elbenkönig. Und vor diesem stand Thian.

Als er ihn sah, stockte sein Atem. Denn er sah unglaublich gut aus.

Er trug eine schwarze Stoffhose und ein grünes Satinhemd, welches an den Ärmeln und am Kragen mit feinen, silbernen Stickereien verziert war. Seine Haare hatte er mit einem ebenfalls grünem Haarband einfach nach hinten gebunden.

Doch auch Thian war von dem Aussehen seines Verlobten fasziniert.

Draco trug, genau wie er eine Stoffhose, nur war seine strahlend weiß. Dazu ein Hemd in einem hellem Silber mit grünen Knöpfen. Kleine, grüne, eingestickte Schlangen wanden sich um die Ärmel. Typisch Slytherin halt. Seine Haare trug er offen, ohne Gel, sodass sie ihm bis zu den Ohren reichten.

Als der Blonde nun neben ihm stand, schenkte er ihm ein beruhigendes und liebevolles Lächeln, da er sah, dass er immer noch ziemlich nervös war. Er selber fühlte eine Ruhe und Sicherheit in sich, die ihm nur recht war.

Zitternd griff Draco nach der Hand seines Partners und war erleichtert, als er spürte, dass dieser den Druck erwiderte. Zusammen wandten sie sich zu dem Veelpriester um, der ihnen wohlwollend zunickte.

Mit angenehmer Stimme fing er zu sprechen an:

"Wir haben uns heute hier versammelt, um Teil eines Ereignisses zu sein, dass so schon lange nicht mehr stattgefunden hat. Der Bindung zwischen einem Veela und einem Elb. Draco Lucius Malfoy und Larethian Etholios de Corellon. Da nun aber das Blut eines Elben für Veelas tödlich ist, werden wir eine abgewandelte Form der Blutbindung vollziehen."

Er räusperte sich und begann:

"Willst du, Larethian Etholios de Corellon, diesen hier neben dir stehenden Draco Lucius Malfoy zu deinem Ehemann nehmen, ihn lieben, ehren und beschützen bis das der Tod euch scheidet? Dann antworte nun mit 'Ja'."

"Ja, ich will.", antwortete der Elb ohne zu zögern und drückte die Hand des Blondens, während er ihn voller Liebe anblickte.

"Willst du, Draco Lucius Malfoy, diesen hier neben dir stehenden Larethian Etholios de Corellon zu deinem Ehemann nehmen, ihn lieben, ehren und beschützen bis das der Tod euch scheidet? Dann antworte nun mit 'Ja'."

"Ja, ich will.", sagte Draco und hörte das Schluchzen seiner Mutter hinter sich.

"Ich möchte nun die Väter der Beiden bitten, die Blutbindung zu beginnen."

Der Priester reichte Moradin ein kleines Ritualmesser und dieser schnitt in die linke Handfläche seines Sohnes, welcher sie ihm bereitwillig überließ. Die Wunde fing sofort zu bluten an, allerdings nicht zu heftig.

Das gleiche tat Lucius bei seinem Sohn. Nur an der rechten Handfläche.

Der Priester drückte nun die Hände zusammen, sodass die Wunden sich berührten und sich das Blut vermischte. Zufrieden sah er, wie sich die Finger ineinander verschlangen. Er umschloss die beiden Hände nun mit seinen und murmelte etwas in einer alten Sprache, die keiner der Anwesenden verstand.

Er nahm seine Hände wieder weg und nun konnten alle sehen, dass sich ein Leuchten von den Händen bis über die Arme und den gesamten Körper der Beiden ausbreitete.

Kurz pulsierten sie in einem strahlend hellem Licht, ehe es langsam verschwand. Der Priester erlaubte ihnen nun, ihre Hände voneinander zu lösen. Die Wunden waren verschwunden, als wären sie nie dagewesen. Auch von dem Blut war nichts mehr zu sehen.

"Die Blutbindung ist vollzogen und ihr würdet als würdig erkannt, den jeweils anderen durch sein Leben zu begleiten. Herzlichen Glückwunsch!", sagte der Priester zum Abschluss noch und verabschiedete sich dann.

Die beiden Frischvermählten wurden nun von den Anderen gedrückt und beglückwünscht.

Ehlona war die erste, die zu ihnen kam und umarmte die Beiden einmal fest. Sie war zwar zierlich, aber keinesfalls schwach. Dann sagte sie, während sie das kleine Kästchen öffnete:

"Dies sind Bindungsarmreife, die schon seit Generationen in meiner Familie sind. Ich möchte sie nun an euch beide weitergeben."

Draco rührte sich nicht, er war total verblüfft; mit so etwas hatte er nicht gerechnet. Thian dagegen nahm sich einen der beiden Reife und legte ihn seinem Partner an. Dieser war erstaunt wie leicht sie waren, denn sie sahen eigentlich recht schwer aus. Aber dann tat er es Thian nach und legte ihm den anderen Reif um.

Verliebt sahen sie sich an und küssten sich. Da kam auch schon die restliche Meute auf sie zugestürmt.

Als Lucius seinen Schwiegersohn umarmte, flüsterte er ihm verschwörerisch und grinsend zu:

"Meinen Glückwunsch. Aber vergiss nicht, dass die Bindung noch nicht komplett ist. Schnapp dir Draco und hol das nach."

Ebenfalls grinsend nickte der Schwarzhaarige und ging zu Draco, der gerade von Blaise und Pelor belagert wurde. Erleichtert sah der Blonde ihn an, als er ihn sah und griff nach seiner Hand.

Thian wandte sich an die beiden Jungs:

"Wenn ihr uns nun bitte entschuldigen würdet. Draco und ich haben noch etwas vor."

Damit teleportierte er sich und seinen Liebsten in dessen Räume.

Die Anderen sahen sich grinsend an und riefen dann eine Hauselfe. Sie hatten alle Lust noch ein wenig zu feiern und dazu brauchten sie Musik, etwas zu Knabbern und natürlich Getränke.

---

So, jetzt heißt es für die:

-über 18: schnell zum nächsten 'Chap' wuseln! ^^

-unter 18: mir hübsch ein kleines Kommi dalassen! =)

Sooo.... hoffe, zumindest ein paar Leute, von den 72, die meine Story in ihren Favos haben, werden reviewen... ;)

bye, wölfin